

Leadership dank Philosophie

Dass Leadership in der Persönlichkeit gründet, wissen die meisten. Erst wenige haben dagegen erkannt, dass Philosophie den Weg zu ihr öffnet.



Dr. Richard Egger
Philosoph und Unternehmensberater, leitet den Zertifikatslehrgang CAS «Leadership Et Philosophie» an der HWZ – Hochschule für Wirtschaft Zürich. Im März erscheint bei Orell Füssli sein Buch «Mut – Kardinaltugend der Menschenführung». Weitere Informationen: www.fhhwz.ch / www.richardegger.ch

Leadership ist die Fähigkeit, andere für eine Aufgabe oder ein Ziel zu gewinnen. Da helfen weder Macht noch antrainierte Skills. Die meisten Menschen folgen einer Führungspersönlichkeit nur dann, wenn sie glaubwürdig ist. Nur wer das ist, was er nach aussen scheint, kann überzeugen. Er liefert keine Show, sondern meint, was er erklärt. Und er handelt auch, wenn es darauf ankommt, nach dieser Überzeugung. Solche Glaubwürdigkeit wurzelt im Kern der Person und wurde in der Antike als «Tugend» bezeichnet: eine innere Disposition, die einen Menschen in allen Lagen nach der gleichen Richtschnur handeln lässt. «Tugend» ist ein Kompass, der verhindert, dass einer je nach Wetterlage Werte und Ziele über Bord wirft, um sie durch andere zu ersetzen. Diese «Tugend» wird keinem in die Wiege gelegt; niemand ist Persönlichkeit von Geburt. Persönlichkeit ist man nicht, man kann es werden. Ein Weg dazu – gewiss nicht der einzige, aber ein äusserst fruchtbarer – ist die Philosophie. Dazu fünf Begründungen:

1. Die Kardinaltugend der Men-

schenführung heisst Mut. Er besteht keineswegs darin, dass einer keine Angst hat. Im Gegenteil: Mutig sein kann nur, wer Angst hat, denn Mut heisst seiner Angst ins Auge blicken und dann das tun, was richtig ist, wenn es sein muss trotz der Angst. – Philosophie ist Mut-Training: zuerst fürs mutige Denken, dann aber auch fürs entsprechende Handeln.

2. Ausserdem kennt ein Leader sein eigenes Wertsystem und seine Ziele genau. Er verschwendet darum Zeit und Kraft nicht an jeden neuen Trend, sondern weiss, wofür er sich einsetzt. – Werte, Normen und Ziele stehen in der Philosophie zuoberst auf dem Programm; denn es geht ihr um die Legitimation dessen, was wahr ist und was gelten soll.
3. Eine Führungspersönlichkeit betrachtet Menschen nicht als Mittel zu irgendwelchen unternehmerischen oder politischen Zwecken, sondern als autonome Individuen, die selber Zwecke setzen. Und darum begegnet sie ihnen auf Au-

genhöhe. – Mit nichts anderem als dem autonomen Menschen, seinem Zusammenleben und seinen Lebensplänen, befasst sich die Philosophie. Und Philosophen haben seine unveräusserliche Rechte zuerst aufs Tapet gebracht.

4. Ein Leader ist darüber hinaus als Mensch im Lot: weder Workaholic noch Freizeittechniker, weder ein purer Kopf- noch ein reiner Bauchmensch. Seine ganz persönliche Balance stimmt, weil er ein ausgewogenes Leben führt. – Lebenskunst ist nicht erst in diesen Tagen zum philosophischen Modethema avanciert, sondern war schon in der Antike ein Kernstück der philosophischen Reflexion.
5. Schliesslich agiert ein echter Leader aus einem persönlichen Ethos heraus. Es verhindert, dass er andere instrumentalisiert, und sorgt dafür, dass er Rücksicht nimmt auf alle, die von seinem Handeln betroffen sind. – Die Ethik, eine genuin philosophische Disziplin, gehört seit jeher zu ihrem ehernen Bestand.

Philosophie kann zu grösserer Leadership-Qualität verhelfen, allerdings nur, wenn sie bodennah statt im Elfenbeinturm betrieben wird. Dazu hat sie das Zeug. Denn sie ist im Innersten eine praktische Tätigkeit fürs reale Leben. Nur wer sie so versteht, nimmt sie wirklich ernst. Schliesslich hat sich schon Sokrates unter die Leute gemischt und mit ihnen philosophiert.

Sind Sie ein Top-Leader? – Testen Sie sich:

1. Wissen Sie, wo Sie Mut bräuchten – weil Sie Angst haben?
2. Können Sie verbindlich und präzise sagen, wofür Sie Ihre Zeit und Kraft einsetzen wollen – und wofür nicht?
3. Welches Menschenbild liegt Ihrem Führungsstil zugrunde?
4. Welche Posten blieben in Ihrer Lebensbilanz offen, wenn Sie morgen abschliessen müssten?
5. Wie vergewissern Sie sich Ihres Gewissens?